

phil. cologne

Internationales Festival
der Philosophie

10

8. bis 14. Juni 2022

Herzlich willkommen!

Vor zehn Jahren, als die phil.cologne aus der Taufe gehoben wurde, stand das Festival unter einem gewissen Rechtfertigungsdruck: War es statthaft, dass die Philosophie auf die Straße ging, hinaus aus den Universitäten und Akademien? Und mit offenem Blick in die Welt und auf deren Probleme blickte? Heute ist dies kaum mehr eine Frage. Der Erfolg gibt dem Unterfangen recht, und die phil.cologne kann zum zehnjährigen Jubiläum von sich behaupten, das erste und größte Festival seiner Art zu sein.

Die Zeitläufte indes fordern mehr denn je ein Forum wie das unsere: Ein Krieg verheert den Rand Europas, die Brüche innerhalb der Gesellschaft nehmen zu, und noch immer sind große Zukunftsfragen ungelöst. Das Bedürfnis nach Orientierung ist enorm. Die phil.cologne möchte auch in diesem Jahr Komplexität anerkennen, einen Resonanzraum schaffen für ein vertieftes Nachdenken über alte und neue Fragen und – vielleicht die nobelste Aufgabe der Philosophie – Anregungen geben für das richtige Handeln in schwierigen Zeiten.

Herzlich gedankt sei allen Gästen, die ihre Gedanken mit uns teilen, allen Moderator:innen für ihre klugen Fragen und allen Unterstützer:innen und Partner:innen, die dieses Festival überhaupt erst ermöglichen – und natürlich Ihnen, unserem Publikum.

Wir wünschen Ihnen ein inspirierendes, nachdenkliches zehntes Festival der Philosophie.

Ihr Team der phil.cologne

Mittwoch, 8.6.2022, 18 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK 20 Euro /ermäßigt 16 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 25 Euro /ermäßigt 21 Euro

Zeitenwende. Deutschland und der Krieg

Mit **Gerald Knaus, Gerd Koenen,
Reinhard Merkel und Julian Nida-Rümelin**

Der Begriff der Zeitenwende, von Olaf Scholz kurz nach dem Überfall Russlands vor applaudierenden Abgeordneten ausgerufen, steht für eine fundamentale Neuorientierung. Die Logik des Krieges müsse wieder Einzug finden ins Denken und Handeln, um unsere Freiheit zu schützen.

Die Ankündigung, 100 Milliarden Euro für die Verteidigung ausgeben zu wollen, folgt dieser Logik genauso wie die Lieferung schwerer Waffen an die Ukraine; ein Schritt, den Scholz lange Zeit für ausge-

schlossen gehalten hatte und der von den Intellektuellen des Landes höchst unterschiedlich gewertet wird.

Auf der Eröffnungsveranstaltung der phil.cologne diskutieren der Migrationsforscher **Gerald Knaus**, der Historiker **Gerd Koenen**, der Rechtsphilosoph **Reinhard Merkel** und der Philosoph **Julian Nida-Rümelin** über das ethisch Gebotene, damit die Reflexion - und nicht der Reflex - handlungsleitend wird.

Moderation: **Svenja Flaßpöhler**

Mittwoch, 8.6.2022, 21 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK 20 Euro /ermäßigt 16 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 25 Euro /ermäßigt 21 Euro

Auftakt I: Wage es, weise zu sein!

Mit **Aleida Assmann** und **Michael Hampe**

Philosophie, das bedeutet von alters her im griechischen Wortsinne ‚Liebe zur Weisheit‘. Es scheint aber, dass die moderne Philosophie, wie sie an den Universitäten gelehrt wird, die Weisheit eher selten zum Gegenstand ihrer Forschungen macht. Zu wage, zu unscharf sei der Begriff, so der Vorwurf. Doch es gibt durchaus praxistaugliche Zugänge.

Über Weisheit, ihr Wesen, und darüber, wie sie zu erlangen ist, sprechen zwei ausgewiesene Fachleute: die Trägerin des Friedenspreises des deut-

schen Buchhandels **Aleida Assmann**, Herausgeberin von klassischen Veröffentlichungen zur Weisheit, und der Philosoph **Michael Hampe**, der gerade ein wegweisendes Weisheitsprojekt an der ETH Zürich beginnt. Zum Auftakt der zehnten phil.cologne geben beide einen Einblick in den Maschinenraum des Denkens und Anregungen zu weisem Denken und Leben. Ein Abend, der zurück zum Glutkern der Philosophie führt. Sapere aude!

Moderation: Gert Scobel



UDO KELLER STIFTUNG FORUM HUMANUM

In einer Zeit des zunehmenden Zugriffs von Technik und Ökonomie auf das Humanum widmet sich die Udo Keller Stiftung **Forum Humanum** der Frage nach dem Sinn menschlichen Lebens auf der Höhe der Bedingungen des 21. Jahrhunderts: Wer sind wir, und wer können, wollen und werden wir sein? Die Stiftung ist unter anderem Mitinitiatorin des interdisziplinären Forum Scientiarum an der Universität Tübingen sowie des Verlags der Weltreligionen.

WWW.FORUM-HUMANUM.ORG

VA 01



WDR 5

IDENTITY= FOUNDATION
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



UHOFF
STIFTUNG

Donnerstag, 9.6.2022, 18 Uhr

Sartory-Säle, Ostermann-Saal, Friesenstraße 44–48, Innenstadt
VVK 20 Euro /ermäßigt 16 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 25 Euro /ermäßigt 21 Euro

Donnerstag, 9.6.2022, 18 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK 20 Euro /ermäßigt 16 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 25 Euro /ermäßigt 21 Euro

Auftakt II: Der Stand der Dinge

Mit Harald Welzer

Es könnte sein, dass nicht nur die Verteidigungspolitik in eine Zeitenwende geraten ist, sondern so ziemlich alles, was wir als katastrophferne Bewohnerinnen und Bewohner moderner Demokratien für gegeben gehalten hatten: immerwährender Wohlstand, immer höhere Lebenssicherheit, immer größere Weltreichweite.

Aber die gegenwärtigen „Krisen“ sind wahrscheinlich keine vorübergehenden Unterbrechungen einer Normalität, sondern Anzeichen dafür,

dass „der Westen“ sich im Zeichen von Erderhitzung, Artensterben, Migration, Krieg und neuem Imperialismus dringend neu erfinden muss. Sonst hat er seine Zukunft schon hinter sich.

Eine Standortbestimmung mit dem Sozialpsychologen und Publizisten **Harald Welzer** („Nachruf auf mich selbst“).

Moderation: **Svenja Flaßpöhler**

Was Politiker nicht sagen

Mit Gregor Gysi

Politiker:innen müssen etwas zu sagen haben, aber Reden ist auch gefährlich. Jeder Satz kann aus dem Zusammenhang gerissen und vom politischen Gegner bewusst fehlinterpretiert werden. Nichts ist so einfach, wie man es gerne hätte, aber komplexe Sachverhalte zu erklären, ist eine besondere Herausforderung.

Wer in der Politik erfolgreich sein will, lernt früh, das zu sagen, was die Wählerinnen und Wähler vermeintlich hören wollen. Und das können auch Halbwahrheiten sein.

Der erfahrene Politprofi **Gregor Gysi** erklärt in „Was Politiker nicht sagen“, wie Kommunikation im politischen Betrieb funktioniert, warum die Abgeordneten nicht nach Professionalität aufgestellt werden, warum er sich in Talkshows vor allem an die Zuschauer:innen wendet und wie unterschiedlich Printmedien und Talkshows funktionieren. Ein fakten- und anekdotenreicher Blick hinter die Kulissen des Politikbetriebs.

Moderation: **Marie-Christine Knop**

Donnerstag, 9.6.2022, 19 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

Glauben oder zweifeln?

Mit **Senthuran Varatharajah**

Wie können wir uns als Menschen in der Welt orientieren? Folgen wir einem rigiden göttlichen Ordnungssystem oder bewegen wir uns in der Freiheit und stellen alles infrage?

Der Schriftsteller **Senthuran Varatharajah** kann über diese beiden Pole auf Grundlage eines bewegten intellektuellen Lebens beredt Auskunft geben. Geboren 1984 in Sri Lanka, kam er früh mit seiner Familie als Flüchtling nach Deutschland, wo er bei den Zeugen Jehovas Deutsch lernte. Gleichmaßen Theologe

und Philosoph, lotet er immer wieder die tiefsten Fragen aus. Zudem schreibt er von der Kritik gefeierte Romane, zuletzt erschien „Rot (Hunger)“.

Ein Gespräch über die Aufgabe der Philosophie, alles zu hinterfragen, die Faszination der Bibel, warum Gott jedes Gesicht und jedes Geschlecht haben sollte und warum Heimat und Fremde problematische Kategorien sind. Ein Abend über die Schönheit des Denkens.

Moderation: **Wolfram Eilenberger**

IDENTITY≡ FOUNDATION

Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



Seit 2015 ist die Identity Foundation Partner und Förderer der phil.cologne. Sie hat eine eigene Salon-Reihe im Rahmen des Festivals etabliert.

Die diesjährigen Salons erkunden die Geheimnisse des Bewusstseins – vom Denken zum Geist und zur Seele.

Thea Dorn & Stephan Grünewald

Optimistisch in die Zukunft blicken?

Paul J. Kohtes

Frieden Finden.
Eine Meditation.

Senthuran Varatharajah

Glauben oder zweifeln?

Peter Vajkoczy
Kopfarbeit: Neurochirurgie,
Gehirn und Seele

Viktor Mayer-Schönberger
Framers: Wie wir bessere Entscheidungen treffen

Donnerstag, 9.6.2022, 19 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 23 Euro /ermäßigt 19 Euro

Nur ein Rad im Getriebe? Arbeit neu denken

Mit **Lisa Herzog** und **Michael Hüther**

Eine Ingenieurin möchte gute Arbeit leisten, wird aber durch Zeitdruck immer wieder zu Flickschusterei gezwungen. Ein Angestellter erfährt, dass in seinem Unternehmen gegen Gesetze verstoßen wird, und ringt mit sich, ob er zum Whistleblower werden soll. Beispiele für Konflikte in der Arbeitswelt, in der viele sich so bewegen, als wären sie bloß Rädchen im Getriebe. Als Einzelne ohnmächtig in einem System mit festgefügt Rollen und Hierarchien. Zwingt der Kapitalismus mit seinem Prinzip der Nutzenma-

ximierung zu Anpassung und moralischer Kälte? Lässt sich dieses System ändern, die Arbeit retten?

Die Philosophin **Lisa Herzog** („Das System zurückerobern“) und der Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft **Michael Hüther** („Welche Zukunft hat die soziale Marktwirtschaft?“) erkunden die Schnittstelle zwischen Ökonomie und Philosophie und zeigen Alternativen auf.

Moderation: Jürgen Wiebicke

Donnerstag, 9.6.2022, 20 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 23 Euro /ermäßigt 19 Euro

Veranstaltung in englischer Sprache

Woke Racism

Mit **John McWhorter**

Über dieses Buch (im Original „Woke Racism“, auf Deutsch: „Die Erwählten“) spricht ganz Amerika: Der Sprachwissenschaftler **John McWhorter** erkennt in einem woken Antirassismus eine Bewegung von selbsternannten Erwählten, die mit allen Regeln der Vernunft bricht, selbst rassistisch argumentiert und die soziale Gemeinschaft gefährdet.

Er sieht in diesem Umgang mit identitätspolitischen Fragen quasi eine neue Religion begründet und analysiert mit scharfem Blick, warum sie sei-

ner Ansicht nach zu radikal ist und gerade eines nicht: antirassistisch. Der unbeabsichtigte Neorassismus sei falsch und gefährlich und zerstöre einen integrativen Diskurs. McWhorter macht aber auch Hoffnung und zeigt den möglichen Weg zu einer Gerechtigkeit, die eint und nicht spaltet. „Von McWhorter kann man lernen, wie man es besser macht“ (FAZ). „Ein intellektueller Leuchtturm in der anti-aufklärerischen Finsternis“ (Eva Menasse).

Moderation: Catherine Newmark



Donnerstag, 9.6.2022, 21 Uhr

Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, Südstadt
VVK 10 Euro /ermäßigt 7 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 12 Euro /ermäßigt 9 Euro

Kampf um Demokratie

Mit **Nicole Deitelhoff**, **Patrizia Nanz** und
Harald Welzer

Nicht einmal die Hälfte aller Staaten sind liberale Demokratien. Hybridsysteme und autoritäre Staatsformen sind auf dem Vormarsch. Nicht nur China und Russland, die demokratischen Systemen den Kampf angesagt haben, stellen Demokratien vor zahlreiche, zum Teil völlig neuartige Probleme. Auch die vielen Krisen unserer Zeit wie die Pandemie, der Klimawandel, zunehmende soziale Ungleichheit und die Einflussnahme übermächtiger Digitalkonzerne tragen dazu bei.

Wie eine wirksame und wehrfähige Demokratie der Zukunft aussehen kann, darüber diskutieren die Politikwissenschaftlerin **Nicole Deitelhoff**, Leiterin des Leibniz-Instituts Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt a.M., die Demokratie- und Nachhaltigkeitsforscherin **Patrizia Nanz**, Vizepräsidentin des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE), sowie der Soziologe und Sozialpsychologe **Harald Welzer**.

Moderation: **Gert Scobel**

VA 07

„Scobel“: Live-
Aufzeichnung 

WISSEN HOCH²

Mit **GERT SCOBEL** live von
der **phil.cologne** am **9. Juni 2022**,
ab **20.15 Uhr**



Das Programm von ZDF · ORF · SRG · ARD

Freitag, 10.6.2022, 18 Uhr

Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, Südstadt
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

Bitcoin: Change the money, change the world?

Mit **Ijoma Mangold** und **René Pickhardt**

Geld ist Macht. Doch was, wenn sich das Wesen des Geldes fundamental verändert – wie derzeit durch Kryptowährungen, allen voran: Bitcoin!

Bitcoin-Anhänger:innen verbinden mit dieser neuen, auf der sogenannten Blockchain-Technologie basierenden Währung nicht weniger als eine Revolution der politischen und ökonomischen Verhältnisse auf diesem Planeten. Sie propagieren eine Welt ohne nationale Währungen, ohne Zentralbanken, ohne Wechselkurse, ohne Kriege und nicht

zuletzt: ohne Inflation! Kritiker:innen hingegen sehen im Bitcoin ein antistaatliches, zu Illegalität neigendes und ökologisch verheerendes Spekulationsobjekt digitaler Eliten.

Gespräch mit dem Kulturphilosophen und bekennenden Bitcoiner **Ijoma Mangold** (DIE ZEIT) und dem Datawissenschaftler und Bitcoin-Coder **René Pickhardt**, ehemals Mitglied der Piratenpartei, über die Frage, welches Geld die Welt regieren sollte.

Moderation: **Wolfram Eilenberger**

Freitag, 10.6.2022, 18 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

Optimistisch in die Zukunft blicken?

Mit **Thea Dorn** und **Stephan Grünewald**

Die Dauerkrise hat im Gemüt der Deutschen Spuren hinterlassen. Eine breit angelegte Studie der Identity Foundation Düsseldorf und des rheingold-Instituts zeigt: Viele verfallen im Angesicht der erlebten Probleme in einen No-Future-Modus. Doch es entwickelt sich auch Aufbruchsstimmung. Im Aktivismus mit Gleichgesinnten ergreifen immer mehr Menschen die Chance, der Aussichtslosigkeit etwas entgegenzusetzen.

Die Philosophin und Schriftstellerin **Thea Dorn** (zuletzt: „Trost. Briefe an Max“) hat sich in ihrer Arbeit eingehend mit der deutschen Seele beschäftigt und vertieft über unseren Gemütszustand in Zeiten der Pandemie nachgedacht. Sie spricht mit **Stephan Grünewald**, Direktor des rheingold-Instituts und „Psychologe der Nation“ (FAZ), über die Studienergebnisse, unsere Seelenlage und unseren Blick auf Gegenwart und Zukunft, auch angesichts neuer globaler Herausforderungen.

Moderation: **Svenja Flaßpöhler**

Freitag, 10.6.2022, 19 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 23 Euro /ermäßigt 19 Euro

Verhaltenslehren der Kälte

Mit Helmut Lethen

Vor bald 30 Jahren schrieb der Kulturwissenschaftler **Helmut Lethen** mit den „Verhaltenslehren der Kälte“ ein Kulturbuch, das mitten in einer Zeit der „Betroffenheit“ hineinstach. Es war ein Verständnis dafür, dass Individuen nicht immer authentisch sein wollen, sondern gern in Rollen und Masken schlüpfen und lieber auf Abstand gehen, statt mit anderen in Gemeinschaften zu verschmelzen. Das Buch erscheint jetzt in einer Neuauflage, ausgerechnet in einer Zeit des Krieges, in der die „männlichen“ Tugen-

den des Heroismus und des Kampfes der Kälte und Selbstbehauptung wieder aufleben. Helmut Lethen gibt Auskunft über das Verhältnis von Geist und Macht, seine geistige Biografie zwischen Ernst-Jünger-Lektüre, kommunistischen Verirrungen und intellektuellen Debatten am Küchentisch mit seiner rechtsidentitären Ehefrau.

Moderation: Markus Schwering

Freitag, 10.6.2022, 20 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

Veranstaltung in englischer Sprache

Männlich, weiblich, trans?

Mit Elizabeth Duval

Die Anzahl von Menschen, die sich nicht mit dem ihnen bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren, wächst kontinuierlich. Was bedeutet es, sich als trans zu erfahren? Welche leiblichen, sozialen und rechtlichen Folgen gehen damit einher? An sich neutrale Fragen, die indes zunehmend emotional diskutiert werden. Nicht zuletzt innerhalb der LGBTQ-Community selbst wie auch in Teilen des feministischen Diskurses. Kein Wunder, schließlich handelt es sich bei der Einteilung in Mann und Frau um eine

der zentralen Unterscheidungen menschlicher Lebensformen. Trans sprengt dieses Muster, fordert es und damit das Denken heraus.

Die spanische Philosophin und Schriftstellerin **Elizabeth Duval**, selbst Transfrau und Autorin des viel beachteten Buches „Después de lo trans“ („Was nach trans kommt“), im Gespräch über Identität, Geschlechterrollen und Leiblichkeit im 21. Jahrhundert.

Moderation: Catherine Newmark

Freitag, 10.6.2022, 20 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 23 Euro /ermäßigt 19 Euro

Der Mensch als Tier

Mit Markus Gabriel

Um unsere drohende Selbstausrottung zu verhindern, müssen wir Menschen lernen, damit zu leben, dass wir Tiere sind und niemals imstande sein werden, unsere körperliche und seelische Verwundbarkeit zu überwinden. Seit unvordenklichen Zeiten beschäftigt uns die Frage, wer oder was wir Menschen sind. Sind wir nichts anderes als vernunftbegabte Tiere? Oder sind wir die Krone der Schöpfung, selbst wenn wir nicht an eine Schöpfung glauben? Sind wir deshalb „bessere Tiere“? Oder „schlechtere Tiere“, weil

wir den Zugang zur Natur verloren haben?

Der Philosoph **Markus Gabriel** setzt sich mit diesen Fragen offen, klug und vorurteilsfrei auseinander und verbindet neueste naturwissenschaftliche Erkenntnisse mit zeitgemäßer Philosophie. Ausgehend von der Frage „Was ist ein Tier?“ führt er uns weiter zur Frage aller Fragen: „Was ist der Sinn des Lebens?“ Ein exklusiver Ausblick auf sein im Herbst erscheinendes neues Buch.

Moderation: Cai Werntgen

Freitag, 10.6.2022, 21 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 23 Euro /ermäßigt 19 Euro

Zeitgenossenschaft: Der Westen. Russland. Die Welt.

Mit Sonia Mikich

Sonia Mikich ist eine der profiliertesten Auslandsjournalist:innen Deutschlands. Sie war viele Jahre lang als Auslandskorrespondentin für die ARD in Moskau tätig und berichtete als Kriegsreporterin regelmäßig aus Konfliktgebieten, u. a. aus Afghanistan und Tschetschenien.

Die langjährige Programmverantwortliche des WDR weiß, was es bedeutet, in unklaren Situationen an Informationen zu gelangen und angemessen darüber zu berichten. Sie erzählt aus ihrem ereignis-

reichen Leben, das sie schon in früher Kindheit in London mit verschiedenen Kulturen in Berührung brachte und später um den ganzen Globus führte („Aufs Ganze. Die Geschichte einer Tochter aus scheckigem Haus“). Und sie spricht über zeitgemäßen Journalismus, den Konflikt in der Ukraine, die gesellschaftliche Disposition Russlands und die Verantwortung des Westens. Zudem erörtert sie, wie eine feministische Außenpolitik aussehen könnte.

Moderation: Frank Plasberg

Samstag, 11.6.2022

** WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK 10 Euro /ermäßigt 7 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 12 Euro /ermäßigt 9 Euro

Die phil.cologne im Radio: Was hält die Gesellschaft zusammen?

Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Nicht erst durch die Coronapandemie scheinen die Risse größer, die Bindungskräfte geringer zu werden, scheint die Polarisierung der verschiedenen Lager zuzunehmen. Neben den ideologischen Unterschieden verstärkt sich auch das soziale Gefälle. Auf welchen Grundlagen fußt unser gemeinsames Zusammenleben? Was kann man tun, um ein demokratisch gefestigtes Miteinander zu erhalten? Wie kann Wandel als Chance begriffen werden, um notwendige Transformationsprozesse zu gestalten?

Grundsätzlich und aktuell. Anregend und informativ: zehn Stunden lang philosophisches Radio auf WDR 5 - mit einer Vielzahl von Gästen und der Möglichkeit, sich mit Fragen und Kommentaren zu beteiligen.

**** Fünf Stunden auch live und vor Ort als Veranstaltungen auf der Bühne im Kleinen Sendesaal des WDR.**

Das Programm finden Sie unter phil.cologne.de und auf WDR5.de.

Samstag, 11.6.2022

** WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK 10 Euro /ermäßigt 7 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 12 Euro /ermäßigt 9 Euro

10:00-11:00 Uhr:
live auf WDR 5
Moderation: [Carolin Courts](#)

11:00-12:00 Uhr: WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal**
Wolfram Eilenberger und **Birgit Langebartels**:
„Ab jetzt nur noch Krise?“
Moderation: [Jürgen Wiebicke](#)

12:00-13:00 Uhr:
live auf WDR 5
Moderation: [Carolin Courts](#)

13:00-14:00 Uhr: WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal**
Stefan Selke:
„Mehr Utopie wagen“
Moderation: [Jürgen Wiebicke](#)

14:00-15:00 Uhr:
live auf WDR 5
Moderation: [Elif Şenel](#)

15:00-16:00 Uhr: WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal**
Mithu Sanyal:
„Meine Identität und ich“
Moderation: [Anja Backhaus](#)

16:00-17:00 Uhr:
live auf WDR 5
Moderation: [Elif Şenel](#)

17:00-18:00 Uhr: WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal**
Gunter Gebauer:
„Können wir noch Geselligkeit?“
Moderation: [Ralph Erdenberger](#)

18:00-19:00 Uhr:
live auf WDR 5
Moderation: [Anja Backhaus](#)

19:00-20:00 Uhr: WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal**
Bärbel Frischmann:
„Heraus aus der Angst!“
Moderation: [Ralph Erdenberger](#)

Samstag, 11.6.2022, 19.30 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK 20 Euro /ermäßigt 16 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 25 Euro /ermäßigt 21 Euro

Freiheit oder Pflicht?

Mit **Bernhard Schlink**

Die Pandemie hat uns Abstands-, Masken- und Informationspflichten auferlegt. Sie hat uns gezeigt, dass wir unserer Verantwortung füreinander nicht ohne die Übernahme von Pflichten genügen. Für eine Impfpflicht konnte sich der Bundestag nicht entscheiden. Er ist so unsicher, wie es auch die Gesellschaft ist. Wie viel Vernunft ist den Menschen zuzutrauen? Wann verlangt die Vernunft, sie in die Pflicht zu nehmen? Muss das Bewusstsein für die Pflichten der Bürger:innen gestärkt, muss ein verpflichtendes Dienstjahr

eingeführt werden, um die Gesellschaft zusammenzuhalten? Oder müssen wir stattdessen die Freiheit hochhalten, auch um der Demokratie willen, die gerade jetzt vom Autoritarismus bedroht wird?

Bernhard Schlink ist Jurist und Schriftsteller; zuletzt erschien von ihm der Roman „Die Enkelin“.

Moderation: Svenja Flaßpöhler



Wir fördern auch die

**phil.
cologne**

Internationales Festival
der Philosophie

Erfahren Sie mehr über unser Engagement unter

www.imhoff-stiftung.de



Samstag, 11.6.2022, 20 Uhr

Kulturkirche Köln, Siebachstraße 85, Nippes
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 23 Euro /ermäßigt 19 Euro

Radikale Zärtlichkeit. Warum Liebe politisch ist

Mit **Şeyda Kurt** und **Mithu Sanyal**

What is love? Ist die Liebe Sinn des Lebens, eine politische Allianz, Illusion oder Selbstzweck? Oder ist sie gar unmöglich?

In ihrem hochgelobten Buch „Radikale Zärtlichkeit“ nimmt **Şeyda Kurt** unsere vertrauten Liebesnormen auseinander - und erforscht am Beispiel ihrer eigenen Biografie, wie traditionelle Beziehungsmodelle in die Schiefelage geraten können. Denn Liebe existiert nicht im luftleeren Raum. Sie ist ein Spiegel unserer Gesellschaft. Und sie ist politisch.

Wie kann er aussehen, ein radikaler Neuentwurf der Liebe? Und wie können Menschen sich gemeinsam gegen die Ismen unserer Gesellschaft behaupten - als Partner:innen, Familie und Freund:innen?

Mithu Sanyal („Identitti“) und **Şeyda Kurt** sprechen darüber, wie sie aussehen könnte, eine uns eigene Sprache der Zärtlichkeit, in der wir mit überkommenen Beziehungsmodellen brechen und ein gerechteres Miteinander wagen können.

Samstag, 11.6.2022, 21 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 23 Euro /ermäßigt 19 Euro

Zwischen Krieg und Frieden - mehr Pazifismus wagen?

Mit **Barbara Bleisch**, **Thomas Kater** und **Katja Riemann**

„Süß scheint der Krieg den Un-erfahrenen“, so nannte Erasmus von Rotterdam die erste Antikriegsschrift der Neuzeit. Unter welchen Bedingungen es einen gerechten Krieg geben könnte, ist eine ebenso umstrittene Frage wie die nach der Legitimierbarkeit einer pazifistischen Position im Zeichen eines Angriffskrieges.

Gegenwärtig scheint gerade Pazifismus einen schwierigen Stand zu haben: Während eine Mehrheit ihn für unverantwortlich hält, beharren andere

darauf, er sei der Schlüssel zu einer friedlichen Welt.

Wie es um diese entscheidenden Fragen nach Krieg und Frieden bestellt ist, erörtern **Barbara Bleisch** („Pazifismus - Ideengeschichte, Theorie und Praxis“) und **Thomas Kater** („Der verweigerte Friede“) im Gespräch. Und zwar im Dialog mit Antikriegstexten von Bertha von Suttner und Bertrand Russell, Simone Weil und Hans Jonas - in Auszügen gelesen von **Katja Riemann**.

Sonntag, 12.6.2022, 11 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 20 Euro /ermäßigt 16 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 25 Euro /ermäßigt 21 Euro

Der Tod ist mir nicht unvertraut.

Mit **Elke Büdenbender** und **Eckhard Nagel**

Wo sind wir dem Tod begegnet, und wie verändert das unser Leben? Wie stellen sich Menschen ihren Tod vor, und warum kommt es oft ganz anders? Was hat die Coronapandemie verändert?

Die Juristin und Frau des Bundespräsidenten, **Elke Büdenbender**, und der mit ihr befreundete Arzt, Theologe und Philosoph **Eckhard Nagel**, einer der führenden deutschen Transplantationsmediziner, sprechen offen, klug und kenntnisreich über ein Thema, das uns alle be-

trifft. Beide haben Sterblichkeit und Verluste selbst und aus nächster Nähe erlebt. Die First Lady musste früh über ihre eigene Verletzlichkeit nachdenken, Eckhard Nagel ist in seinem Beruf und Alltag immer wieder mit dem Sterben anderer konfrontiert.

Ein Plädoyer dafür, auch den Tod wieder ins Leben zu integrieren.

Moderation: Ferdos Forudastan

Sonntag, 12.6.2022, 11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

Kopfarbeit: Neurochirurgie, Gehirn und Seele

Mit **Peter Vajkoczy**

„Es ist ein Privileg, wenn man das Gehirn sehen darf, wie es pulsiert. Das ist etwas Erhabenes, etwas Heiliges. Wir wissen alle, dass im Gehirn die Seele ist, die Persönlichkeit.“

Peter Vajkoczy ist Direktor der Klinik für Neurochirurgie an der Berliner Charité und gibt ungewöhnliche Einblicke in die Arbeit eines Hirnchirurgen im Hochrisikobereich und in das menschliche Gehirn. Er verweist auf die lange Tradition der Beschäftigung mit Hirn und Seele: Schon die Ärzte der Gladiatoren hätten festgestellt,

dass Verletzungen des Gehirns immer mit kognitiven Einbußen einhergingen. All das, was man seit Jahrhunderten mit dem Begriff der „Seele“ in Verbindung bringe, sei tief im Hirn verankert.

In „Kopfarbeit“ beschreibt Peter Vajkoczy nicht nur außergewöhnliche Fälle aus seinem Alltag im Operationssaal, sondern er geht auch dem Phänomen der Nahtoderfahrung mit erstaunlichen Berichten von Patient:innen nach.

Moderation: Gert Scobel

Sonntag, 12.6.2022, 17 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

Die Welt neu denken: Zwischen Globalismus und Demokratie

Mit Wolfgang Streeck

Die „neue“ Weltordnung nach dem Fall der Mauer versprach gute Globalisierung, bessere Demokratie und wachsenden Wohlstand für alle. Der Motor all dessen sollte ein moderner Kapitalismus sein, der geeignet wäre, auch China und den Rest der Welt zu demokratisieren. Tatsächlich entstand jedoch mit einer neuen Ungleichheitsmaschine eine Vielzahl von Problemen wie etwa der Krieg in der Ukraine und der Klimawandel. Taumelnde Volksparteien und grassierende Skepsis an demokratischen Institutionen sind ebenso die

Folge wie ein Zweifel an der Aufklärung.

Die Zeit sei reif für eine grundlegende Neuausrichtung, sagt der Soziologe **Wolfgang Streeck** („Zwischen Globalismus und Demokratie“). Wie aber sieht ein realistischer Umbau des Staatensystems aus - in Deutschland, Europa und weltweit? Wie lässt sich eine moderne demokratische Politik im Angesicht zahlreicher Krisen nicht nur denken, sondern auch verwirklichen?

Moderation: Gert Scobel

Sonntag, 12.6.2022, 19 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

Veranstaltung in englischer Sprache

Freiheit für alle!

Mit Lea Ypi

Jedes Wort wurde überwacht. Nicht einmal ihre Eltern sagten die Wahrheit. **Lea Ypi** glaubte, im freisten Staat der Erde aufzuwachsen. Tatsächlich war ihre Heimat Albanien das letzte stalinistische Land Europas.

Heute lehrt Ypi an der London School of Economics politische Theorie: von Kant bis Marx, von Hegel bis Hayek. Die tiefe Desillusion ihrer Jugend gibt Ypi dabei bis heute zu denken, als Literatin wie Philosophin. In ihrer Autobiografie „Frei - Erwachsenwerden am Ende der Geschichte“ geht sie

den großen Fragen unserer Gegenwart nach: Was heißt es, frei zu sein, frei zu leben? Welche mentalen, moralischen und politischen Bedingungen müssen dafür gegeben sein? Beruht wahre Freiheit wirklich auf dem „Ich“ - oder bleibt sie immer an ein „Wir“ gebunden?

Ein Gespräch mit einer der großen Denker:innen unserer Zeit über das, was eine offene Gesellschaft im Innersten zusammennhält.

Moderation: Wolfram Eilenberger

Sonntag, 12.6.2022, 20 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro/ermäßigt 17 Euro

TikTok-War und Hashtag-Aktivismus. Krieg und Bilder

Mit Charlotte Klonk und Wolfgang Ullrich

Schon immer brachte Krieg Bilder hervor. Sie veranschaulichen das Unvorstellbare, dienen der Legitimation oder Delegitimierung, sind Mittel der Strategie und Propaganda. Heute sind Instagram, Twitter und TikTok unerschöpfliche Bildquellen in Kriegszeiten. Der Krieg in der Ukraine wird im Live-Modus auf unseren Bildschirmen sichtbar. Mit ihrer Hilfe kann Solidarität problemlos per Klick ausgedrückt werden, Aktivismus lässt sich per Hashtag zeigen. Wie werden Bilder in den Dienst genommen, was erzäh-

len sie? Und was ändert sich für uns, die Rezipient:innen? Und welche Strategien abseits von „Doomscrolling“ und vom Versuch des Ignorierens gibt es für uns, mit der Bilderflut umzugehen?

Darüber sprechen die Kunsthistorikerin **Charlotte Klonk** (zuletzt: „Revolution im Rückwärtsgang. Der 6. Januar 2021 und die Bedeutung der Bilder“) und der Kunsthistoriker **Wolfgang Ullrich** („Die Kunst nach dem Ende ihrer Autonomie“).

Moderation: **Barbara Bleisch**



Das Büchermagazin: Jeden ersten Freitag im Monat in Ihrem Kölner Stadt-Anzeiger!

Montag, 13.6.2022, 18 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

Das Zeitalter der Nerds

Mit **Annekathrin Kohout** und **Adrian Daub**

Was einst als Aufgabe von Philosophen oder Intellektuellen galt, wird in digitalen Zeiten von Nerds geleistet. Sie sind die eigentlichen Weltendeuter, die wahren Innovatoren, ja Revolutionäre: hochbegabt, schwerstinteressiert, einzelgängerisch – und in der Regel weiß und männlich. So jedenfalls das herrschende Image, beispielhaft verkörpert von Tech-Ikonen wie Elon Musk, Julian Assange, Steve Jobs oder Mark Zuckerberg.

Doch welche politischen Annahmen und gesellschaftlichen

Prozesse sind mit diesen neuen Heilsgestalten verbunden? Und könnte es gar sein, dass sich die Regentschaft der Nerds derzeit ihrem Ende zuneigt?

Die Leipziger Kulturwissenschaftlerin **Annekathrin Kohout** („Nerds – Eine Popkulturgeschichte“) und der in Stanford lehrende Germanist **Adrian Daub** („Was das Valley denken nennt: Über die Ideologie der Techbranche“) über die Gegenwart der Nerds und die Zukunft unserer Gesellschaft.

Moderation: **N.N.**

Montag, 13.6.2022, 19 Uhr

Kulturkirche Köln, Siebachtstraße 85, Nippes
VVK 18 Euro /ermäßigt 14 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 23 Euro /ermäßigt 19 Euro

Was sollen wir tun? Über Ethik in Krisenzeiten

Mit **Reinhard Merkel** und **Christiane Woopen**

Wie wir handeln und was wir tun sollten, ist eine der geläufigsten Fragen, denen wir uns tagtäglich zu stellen haben. Aber auch eine der schwierigsten. Der Möglichkeitsraum unseres Tuns ist enorm. In einer komplexer werdenden Welt scheinen die Handlungsoptionen unendlich zu sein – auf persönlicher wie auf gesellschaftlicher und politischer Ebene.

Die philosophische Ethik beschäftigt sich mit der Frage, wie wir unser Handeln nach vernünftigen Gründen ausrichten können und welchen

Normen wir folgen sollten. Was vermag sie in unserer krisenhaften Gegenwart zu leisten? Wie kann sie uns in Zeiten der Pandemie, des Krieges und eines beschleunigten technischen Fortschritts Orientierung geben und bei fundamentalen Entscheidungen helfen?

Darüber sprechen mit dem Rechtsphilosophen **Reinhard Merkel** und der Medizinethikerin **Christiane Woopen**, zwei der einflussreichsten Ethiker:innen des Landes.

Moderation: **Joachim Frank**

Montag, 13.6.2022, 20 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 20 Euro / ermäßigt 16 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 25 Euro / ermäßigt 21 Euro

Kabarett trifft Meisterdenker

Mit Florian Schroeder und Peter Sloterdijk

Kaum ein Philosoph, der prägender, einflussreicher und produktiver ist als **Peter Sloterdijk**. Getreu dem Nietzsche-Motto „Philosophie ist der gute Wille, der Dummheit zu schaden“ versteht er die Rolle der Philosophie dabei dezidiert als Praxis der Zeitgenossenschaft. In diesen Tagen hat er unter dem Titel „Wer noch kein Grau gedacht hat“ das Unikat einer „philosophischen Farbenlehre“ vorgelegt.

Florian Schroeder ist TV-Kabarettist und Comedian, der sich auch als Autor im-

mer wieder in die laufenden Debatten einmischt, zuletzt in „Schluss mit der Meinungsfreiheit“. Peter Sloterdijks Werk bildet für ihn dabei seit jeher eine Art Leitstern, allem voran die „Kritik der zynischen Vernunft“. Unter diesem Vorzeichen bittet er den Meisterdenker zur Lagebesprechung an den Kartentisch der Gegenwart: Wie steht es mit den Grenzen des Denk-, Sag- und Lachbaren in Ernstfallzeiten? Wo verlaufen die roten Linien von Ironie, Witz und Zynismus?

Montag, 13.6.2022, 20 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

Framers: Wie wir bessere Entscheidungen treffen

Mit Viktor Mayer-Schönberger

Alle Menschen sind „Framer“, sie besitzen die Fähigkeit zu modellhaftem Denken. Uns beschäftigt nicht nur die Frage, wie die Welt ist, sondern auch, wie sie sein könnte. Wir können träumen! Wenn wir auf Probleme stoßen, dann finden wir Lösungen, indem wir die neue Situation in einen kognitiven Rahmen stellen. Frames bestimmen, wie wir die Welt begreifen und in ihr handeln. Mit ihrer Hilfe können wir uns in neuen Situationen zurechtfinden. In Krisensituationen kommt es mitunter aber darauf an, den

Frame bewusst zu wechseln. Individuen, aber auch ganze Gesellschaften können daran scheitern, dass es nur einen einzigen Frame gibt.

Viktor Mayer-Schönberger ist Professor am Oxford Internet Institute und erforscht dort, warum Menschen bessere Entscheider sind als Maschinen. Und warum der Mensch trotz Robotik und KI nicht überflüssig wird.

Moderation: Gert Scobel

Montag, 13.6.2022, 20 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

Der große Riss und die krisenmüde Gesellschaft

Mit Jean-Pierre Wils

Die Coronakrise sei eine ungeheure Unterbrechung gewesen, sagt der Theologe und Philosoph **Jean-Pierre Wils** („Der Große Riss“). Ein Jahrhundertereignis. Wie unter einem Brennglas seien in dieser Zeit Bruchlinien deutlich geworden, die sich zunehmend tiefer durch unsere Gesellschaft zögen. „Das Virus hat den prekären Zustand unseres Zusammenlebens aufgezeigt.“

Und Corona war ja nur ein Vorgeschmack auf die viel umfassendere Erschütterung:

der Klimawandel mit seinen Folgen. Können wir aus der einen Krise für die andere lernen? „Wir sollten die Pandemie als einen Offenbarungseid betrachten, der uns schonungslos vor Augen führt, in welche Sackgasse wir uns verlaufen haben.“ Wir beuten die Natur aus - und sind dabei zu unserer eigenen Beute geworden. Das ist nicht zuletzt auch ein gedankliches Problem. Wie kann die Philosophie dazu beitragen, dass wir andere Wege finden?

Moderation: **Jürgen Wiebicke**

WDR 5

DAS PHILOSOPHISCHE RADIO

Nachdenken mit Jürgen Wiebicke
Montags, 20 Uhr

VA 27

Das philosophische
Radio live

WDR 5

RADIO MIT TIEFGANG.

Wir sind dein.
ARD 1

Dienstag, 14.6.2022, 19 Uhr

Kulturkirche Köln, Siebachstraße 85, Nippes
VVK 16 Euro /ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren)
AK 21 Euro /ermäßigt 17 Euro

Frieden finden. Eine Meditation.

Mit **Paul J. Kohtes**

Klimakrise, Ukraine-Krieg, Pandemie - die Welt ist aufgewühlt, und wir selbst sind es auch. Im Angesicht von Meta-Zumutungen wie diesen gibt es keine einfachen Rezepte, wie alles wieder gut wird. Doch wir können dennoch etwas tun: nichts!

Meditation ist kein Rückzug aus der Welt. Im Gegenteil. Im Loslassen, im Durchatmen, im schlichten Dasein landen wir mitten in der Welt, so katastrophal sie bisweilen auch sein mag. Und so wie im Auge des Orkans Stille herrscht, so

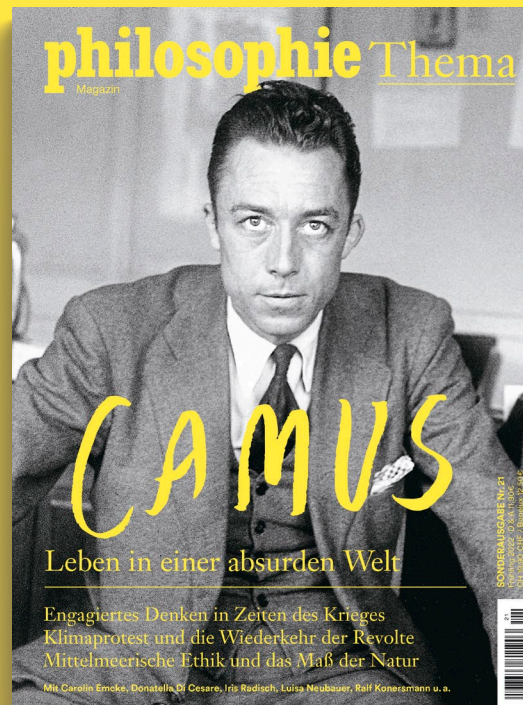
können wir genau an diesem Ort Frieden finden.

Paul J. Kohtes, Zen-Lehrer und Mitgründer der Meditations-App „7mind“, spricht über Möglichkeiten, im Nicht-Handeln wieder handlungsfähig zu werden, und leitet eine Meditation an, in der sich Frieden selbst im Unfrieden einzustellen vermag. So können wir der Welt wacher, bewusster und besser begegnen.

Moderation: **Susanne Fritz**

Jetzt am Kiosk!

Die neue Sonderausgabe



Entdecken Sie das Philosophie Magazin

philomag.de

KLASSE DENKEN:

phil.cologne für Schulklassen

Miteinander ins Gespräch kommen und einen Raum schaffen, in dem aktuelle Diskurse und philosophische Themen verhandelt werden - dies ist der Anspruch von KLASSE DENKEN. Denn Philosophie gibt Anregungen für unser individuelles und gesellschaftliches Zusammenleben sowie für die Gestaltung unserer Zukunft. Die Themen sind so grundsätzlich wie vielschichtig und werden immer altersgerecht erörtert.

Das Kinder- und Jugendprogramm der phil.cologne 2022 wird in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb realisiert. Schulklassen können sich ab sofort unter www.philcologne.de/klasedenken für die Veranstaltungen anmelden.

Zu einigen Veranstaltungsthemen stellt die bpb den Pädagoginnen und Pädagogen Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Ebenso bietet die bpb auf Wunsch Nachgespräche im Unterricht an.

Neue Perspektiven entdecken.

Sieh's mal fluter.

Täglich Neues
auf fluter.de
und viermal im
Jahr als Heft.

Mittwoch, 8.6.2022, 10 Uhr

Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 7. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Modischer Style, rechte Gesinnung? Mode & Identität

Mit Elke Gaugele und Sarah Held

Wer Nazi ist, war mal sehr leicht zu erkennen: Springerstiefel, Glatze, Bomberjacke. Ebenso klar galt die Verwendung verfassungsfeindlicher Symbole als Ausdruck entsprechender Haltungen.

Was aber tun, wenn sich Dresscode und Bildsprache rechter Gesinnungsgruppen nicht klar vom Mainstream unterscheiden lassen? Was ist, wenn progressive Ideen wie beispielsweise Feminismus von nationalistischer Rhetorik vereinnahmt werden? Fest steht: Es ist kompliziert. Wie

aber umgehen mit dieser „neuen Unübersichtlichkeit“?

Die Kulturwissenschaftlerinnen **Elke Gaugele** und **Sarah Held** zeigen auf, wie Mode und Styles extrem rechte Identitäten und Weltanschauungen popularisieren und wie Popkultur Diskriminierung normalisiert. Dabei geht es ihnen auch darum, Gegenstrategien und gezielte Interventionen aufzuzeigen. Ganz im Sinne der Frage: Was kann das kollektive Wir dagegen tun?

Moderation: Hannes Loh

Mittwoch, 8.6.2022, 10 Uhr

Severinstorburg, Chlodwigplatz 19, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

9. + 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Rausch und Regel

Mit Melanie Reichert

Die Pandemie ist die Zeit der Regeln und Verbote: kein Anfassen, keine Partys, kein Sport, kein Urlaub. Alles vernünftig. Aber was mache ich mit dieser unbändigen Sehnsucht nach Intensität? Mit diesem Gefühl, mein Leben zu verpassen, während ich es schütze? Gehören nicht auch Rausch und Selbstverschwendung zu einem guten Leben?

Die Philosophie zeigt uns, dass Regel und Rausch, Vernunft und Unvernunft nicht einfach Gegensätze sind. Die Bändigung von Leidenschaften gehört zur Entwicklung von Subjekt und Ge-

sellschaft dazu. Gleichzeitig lässt sich das Bedürfnis nach Rausch nicht vollständig aussperren.

Mit der Kulturphilosophin **Melanie Reichert** fragen wir: Bedingen sich Vernunft und Unvernunft gegenseitig? Gehört es nicht auch zu einer humanen Gesellschaft, dass man nicht immer perfekt funktionieren muss? Und können wir im Zeitalter der käuflichen Erlebnisse wirklichen Rausch überhaupt noch erfahren?

Moderation: Isabelle Guntermann



Mittwoch, 8.6.2022, 10 Uhr

Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 4, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

5.–7. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Wir und das All - Philosophie mit einem Astronauten

Mit Gerhard Thiele

13 Deutsche waren bislang im Weltall, einer von ihnen ist der Astronaut **Gerhard Thiele**. Für elf Tage war er im Jahr 2000 mit der Raumfähre Endeavour im All. Von dort hat er auf den blauen Planeten geblickt, aber ebenso in eine unglaubliche Dunkelheit, die ihn staunen ließ. Wer aus solcher Distanz die Erde betrachtet, wird vielleicht auf andere Gedanken darüber kommen, was das für ein Leben ist, das wir hier führen, und ob es nicht auch anderswo intelligenteres Leben geben könnte.

Als bekennender Christ und zugleich Naturwissenschaftler lädt Gerhard Thiele ein zum Gespräch über gewaltige Dimensionen, darüber, was wir als Menschen im All lernen können und wo vielleicht die Grenzen der Wissenschaft erreicht werden. Womöglich lässt sich auch etwas über uns selbst als Menschen lernen, wenn wir fragen: Warum lassen wir uns überhaupt ins Weltall schießen?

Moderation: Jürgen Wiebicke

Mittwoch, 8.6.2022, 12 Uhr

Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Modischer Style, rechte Gesinnung? Mode & Identität

Mit Elke Gaugele und Sarah Held

Wer Nazi ist, war mal sehr leicht zu erkennen: Springerstiefel, Glatze, Bomberjacke. Ebenso klar galt die Verwendung verfassungsfeindlicher Symbole als Ausdruck entsprechender Haltungen.

Was aber tun, wenn sich Dresscode und Bildsprache rechter Gesinnungsgruppen nicht klar vom Mainstream unterscheiden lassen? Was ist, wenn progressive Ideen wie beispielsweise Feminismus von nationalistischer Rhetorik vereinnahmt werden? Fest steht: Es ist kompliziert. Wie

aber umgehen mit dieser „neuen Unübersichtlichkeit“?

Die Kulturwissenschaftlerinnen **Elke Gaugele** und **Sarah Held** zeigen auf, wie Mode und Styles extrem rechte Identitäten und Weltanschauungen popularisieren und wie Popkultur Diskriminierung normalisiert. Dabei geht es ihnen auch darum, Gegenstrategien und gezielte Interventionen aufzuzeigen. Ganz im Sinne der Frage: Was kann das kollektive Wir dagegen tun?

Moderation: Hannes Loh

Mittwoch, 8.6.2022, 12 Uhr

Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 4, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Wir und das All - über den Sinn der Raumfahrt

Mit Gerhard Thiele

13 Deutsche waren bislang im Weltall, einer von ihnen ist der Astronaut **Gerhard Thiele**. Für elf Tage war er im Jahr 2000 im All. Von dort hat er auf den blauen Planeten geblickt, aber auch in eine unglaubliche Dunkelheit, die ihn staunen ließ. Wer aus solcher Distanz die Erde betrachtet, wird vielleicht auf andere Gedanken darüber kommen, was das für ein Leben ist, das wir hier führen, und ob es anderswo auch intelligentes Leben gibt.

In einer Zeit, in der es möglich ist, auch als Privatperson ins All zu fliegen, in der der Weltraum nicht nur für die Forschung, sondern auch für Unternehmen zunehmend reizvolle naturwissenschaftlich-technische Perspektiven bietet, fragen wir: Warum lassen sich Menschen ins Weltall schießen? Sind Astronauten die Wegbereiter für eine Besiedelung anderer Planeten? Werden wir zu einer „multiplanetary species“, wie es Elon Musk vorsieht?

Moderation: **Jürgen Wiebicke**

Donnerstag, 9.6.2022, 9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

7.–9. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Games: Sich selbst erspielen

Mit Dominik Erhard

Tun, was im wirklichen Leben unmöglich ist. Neue Welten interaktiv erleben. Sein, wer und was auch immer man sein möchte. Mit Computerspielen potenzieren sich die Möglichkeiten, sich immer wieder neu in Rollenspiele zu begeben und auszutesten, was in der Realität nicht funktioniert.

Längst ist die Games-Szene nicht mehr nur eine Nische. Wendet man den Blick von speziellen Spielen wie etwa Ego-Shootern ab, sieht man, dass uns Videospiele mit grundphilosophischen Fragen

konfrontieren können: Wie soll ich handeln? Was ist schön? Und nicht zuletzt: Wer bin ich?

Dominik Erhard ist leitender Redakteur der Online-Ausgabe des „Philosophie Magazins“ und zeigt anhand ausgewählter Spiele gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, warum Games Mittel zur Selbst- und Welterkenntnis sein können.

Donnerstag, 9.6.2022, 10 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

5.–7. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Wohin mit negativen Gedanken? Über Meditation

Mit Veronika Schoop

Training im Sportverein, eine ausgewogene Ernährung und viel frische Luft: Auf unseren Körper achten wir. Aber was ist mit unserem Geist? Können wir auch mit ihm einen guten Umgang pflegen? Wie können wir negative Gedankenschleifen lösen und sorgenvollen Gedanken selbstwirksam begegnen?

In einer Zeit, in der Aufmerksamkeit durch ständig präsente digitale Angebote zerstreut wird, in der Ängste zunehmen und die Pandemie Spuren hinterlässt, wird es immer dring-

licher, mentale Praktiken zu erlernen, die geistige Autonomie und ein wertschätzendes Miteinander befördern.

Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Bergisch Gladbach ist mittlerweile Modellschule für das Meditationsprojekt unter der Leitung der Lehrerin **Veronika Schoop**. Schon in der 5. Klasse lernen Kinder, ihren Geist zu fokussieren - durch praktische Übungen für den Alltag sowie Konzepte zur Selbstsorge aus der antiken Philosophie.

Donnerstag, 9.6.2022, 11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Games: Sich selbst erspielen

Mit Dominik Erhard

Tun, was im wirklichen Leben unmöglich ist. Neue Welten interaktiv erleben. Sein, wer und was auch immer man sein möchte. Mit Computerspielen potenzieren sich die Möglichkeiten, sich immer wieder neu in Rollenspiele zu begeben und auszutesten, was in der Realität nicht funktioniert.

Längst ist die Games-Szene nicht mehr nur eine Nische. Wendet man den Blick von speziellen Spielen wie etwa Ego-Shootern ab, sieht man, dass uns Videospiele mit grundphilosophischen Fragen

konfrontieren können: Wie soll ich handeln? Was ist schön? Und nicht zuletzt: Wer bin ich?

Dominik Erhard ist leitender Redakteur der Online-Ausgabe des „Philosophie Magazins“ und zeigt anhand ausgewählter Spiele gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, warum Games Mittel zur Selbst- und Welterkenntnis sein können.

Donnerstag, 9.6.2022, 12 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)
ab 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Wohin mit negativen Gedanken? Über Meditation

Mit Veronika Schoop

Yoga, Meditation und Achtsamkeit liegen immer mehr im Trend. In einer Zeit, in der Aufmerksamkeit durch ständig präsente digitale Angebote zerstreut wird, in der Ängste zunehmen und die Pandemie Spuren hinterlässt, wird es immer dringlicher, mentale Praktiken zu erlernen, die geistige Autonomie und ein wertschätzendes Miteinander fördern.

Was können wir dazu aus der kontemplativen Neuwissenschaft und von den alten Philosophen wie Seneca und Epikur lernen?

Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Bergisch Gladbach ist mittlerweile Modellschule für das Meditationsprojekt unter der Leitung der Lehrerin **Veronika Schoop**. In der Oberstufe lernen viele Schüler:innen zu meditieren, gerade um vor Klausuren ihre Aufmerksamkeit zu fokussieren und dem Stress geistige Stabilität entgegenzusetzen zu können – durch praktische Übungen für den Alltag sowie Konzepte zur Selbstsorge aus der antiken Philosophie.

Freitag, 10.6.2022, 10 Uhr

Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 4, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)
8. + 9. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Vertrauen in der Krise?

Mit Christian Budnik

Vertrauen prägt uns alle von klein auf: Kinder vertrauen ihren Eltern, und ohne Vertrauen würden wir keine Freundschaften oder Liebesbeziehungen führen können.

Gleichzeitig ist Vertrauen aber auch ein zentraler politischer Wert: Wir müssen sowohl unseren Mitbürger:innen als auch unseren Politiker:innen vertrauen können, wenn Demokratie funktionieren soll. Vor allem müssen wir uns darauf verlassen können, dass unsere Interessen vertreten werden.

Wie entsteht dieses Vertrauen überhaupt? Kann man sich überlegen, wem man vertrauen sollte, oder ist es eher ein Gefühl? Können wir auch Institutionen vertrauen? Und kann man Personen dafür kritisieren, dass sie zu viel oder zu wenig vertrauen?

Antworten auf diese Fragen sucht der Philosoph **Christian Budnik**, der sich seit Jahren mit dem Thema Vertrauen beschäftigt, in einem Gespräch mit den Schüler:innen.

Moderation: **Cornelia Mooslechner-Brüll**

Montag, 13.6.2022, 9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)
ab 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Schrecken des Todes, Glück der Endlichkeit

Mit **Susanne Boshammer**

Der Traum von der Unsterblichkeit ist so alt wie die Menschheit selbst. Seit Jahrtausenden inspiriert Menschen der Wunsch, den Tod zu überwinden. Längst sind es nicht mehr nur Science-Fiction-Romane, die diesen Menschheitsstraum greifbar machen. Die Vision wird real: Im Silicon Valley und anderswo arbeiten börsennotierte Unternehmen an dem erklärten Ziel, „den Tod zu beseitigen“.

Auch wenn wir alle wissen, dass wir eines Tages sterben müssen, werden das Altern,

das Sterben und der Tod zunehmend aus dem eigenen Haus in Altersheime und Krankenhäuser verschoben und oft nicht mehr unmittelbar erlebt. Es fällt den meisten Menschen offenbar schwer, sich damit abzufinden oder gar mit dem Gedanken anzufreunden, dass unser Leben befristet ist. Warum ist das so schwierig? Wie kann es sein, dass der Tod zwar natürlich, aber gleichzeitig so voller Schrecken ist?

Moderation: Jürgen Wiebicke

Montag, 13.6.2022, 10 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)
8. + 9. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Feeling statt Fakten? Intuition und Ignoranz

Mit **Nadja El Kassar und Jörg Phil Friedrich**

Überall reden kluge Leute über das, was sie wissen: über das Klima, die Pandemie, die Wirtschaft, den Krieg. Diese Expert:innen vertreten unterschiedliche, sich widersprechende Thesen. Dazu kommen die Meinungen der Mitmenschen im Alltag, in sozialen Medien oder auf Demos. Manches leuchtet sofort ein, anderes klingt unglaubwürdig – aber wer weiß, ob es nicht doch wahr ist? Wie können wir entscheiden, was glaubwürdig ist? Wer kann mir beim Filtern von Information helfen? Kann

dem Schwarm bzw. dem Netz getraut werden? Gibt es Dinge, die wir nicht wissen können? Und ist es nicht manchmal besser, dass ich etwas nicht so genau weiß?

Nadja El Kassar und Jörg Phil Friedrich diskutieren mit Schüler:innen über den Nutzen des Schulwissens, die Grenzen der Wissenschaft und die Rolle der eigenen Intuition sowie der Gefühle in der Meinungsbildung.

Moderation: Cornelia Mooslechner-Brüll

Montag, 13.6.2022, 11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)
ab 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Unabhängig oder selbstbestimmt? Über die Freiheit

Mit **Susanne Boshammer**

„Der Mensch wird frei geboren und liegt doch überall in Ketten“, schrieb der Philosoph Jean-Jacques Rousseau im 18. Jahrhundert zu Beginn seiner Schrift über den Gesellschaftsvertrag. Rousseau war davon überzeugt, dass jeder Mensch von Natur aus das Recht habe, frei zu sein, und er hat viel darüber nachgedacht, was das bedeutet.

Heißt frei zu sein, dass wir von niemandem abhängig sind, oder geht es dabei vor allem um Selbstbeherrschung und Selbstbestimmung? Wie lebt

man eigentlich selbstbestimmt? Und wie lässt sich die eigene Freiheit, zu entscheiden, was wir tun und wie wir denken, mit der gleichen Freiheit unserer Mitmenschen in Einklang bringen, anders zu leben und anders zu denken als wir?

Mit der Philosophin **Susanne Boshammer** diskutieren wir über die Freiheit und ihre Grenzen – ein Thema, das angesichts der Coronamaßnahmen sicherlich an Brisanz gewonnen hat.

Moderation: **Jürgen Wiebicke**

Montag, 13.6.2022, 12 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)
ab 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Feeling statt Fakten? Intuition und Ignoranz

Mit **Nadja El Kassar** und **Jörg Phil Friedrich**

Überall reden kluge Leute über das, was sie wissen: über das Klima, die Pandemie, die Wirtschaft, den Krieg. Diese Expert:innen vertreten unterschiedliche, sich widersprechende Thesen. Dazu kommen die Meinungen der Mitmenschen im Alltag, in sozialen Medien oder auf Demos. Manches leuchtet sofort ein, anderes klingt unglaubwürdig – aber wer weiß, ob es nicht doch wahr ist? Wie können wir entscheiden, wer und was glaubwürdig ist? Welche Quellen sind verlässlich? Gibt es Dinge,

die wir nicht wissen können? Und ist es manchmal besser, dass ich etwas nicht so genau weiß? Wo beginnt Ignoranz?

Nadja El Kassar und **Jörg Phil Friedrich** diskutieren mit Schüler:innen über den Nutzen des Schulwissens, die Grenzen der Wissenschaft und die Rolle der eigenen Intuition sowie der Gefühle in der Meinungsbildung.

Moderation: **Cornelia Mooslechner-Brüll**

Dienstag 14.6.2022, 10 Uhr

Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

8.+9. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Was Fitnessstudios mit Philosophie zu tun haben

Mit Jörg Scheller

Wo man auch hinschaut: schöne Körper. Ständig werden wir im Alltag damit konfrontiert, wie toll andere aussehen und wie wichtig es anscheinend ist, hart dafür zu arbeiten.

Der eigene Körper - eine Dauerbaustelle. Die wenigsten dürften mit ihrem Äußeren wirklich zufrieden sein. Zudem muss man ständig in den sozialen Medien den Vergleich mit anderen aushalten. Wohl auch ein Grund dafür, warum Fitnessstudios, Diäten, Schönheitsoperationen und andere Techniken der Optimierung

boomen. Aber das ist nur die eine Seite. Die andere hat viel mit Freude und Lebendigkeit zu tun - mit der Erfahrung, dass wir nicht immer nur bleiben müssen, was wir sind, sondern Einfluss auf unsere Entwicklung nehmen können, geistig und körperlich.

Jörg Scheller ist Kunstwissenschaftler, Bodybuilder und zertifizierter Fitnesstrainer. Er lädt ein zu einem philosophischen Work-out mit Übungen.

Dienstag 14.6.2022, 12 Uhr

Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Was Fitnessstudios mit Philosophie zu tun haben

Mit Jörg Scheller

Wo man auch hinschaut: schöne Körper. Ständig werden wir im Alltag damit konfrontiert, wie toll andere aussehen und wie wichtig es anscheinend ist, hart dafür zu arbeiten. Der eigene Körper - eine Dauerbaustelle. Die Wenigsten dürften mit ihrem Äußeren wirklich zufrieden sein. Zudem muss man ständig in den sozialen Medien den Vergleich mit anderen aushalten.

Wohl auch ein Grund dafür, warum Fitnessstudios, Diäten, Schönheitsoperationen und andere Techniken der

Optimierung boomen. Aber das ist nur die eine Seite. Die andere hat viel mit Freude und Lebendigkeit zu tun - mit der Erfahrung, dass wir nicht immer nur bleiben müssen, was wir sind, sondern Einfluss auf unsere Entwicklung nehmen können, geistig und körperlich.

Jörg Scheller ist Kunstwissenschaftler, Bodybuilder und zertifizierter Fitnesstrainer. Er lädt ein zu einem philosophischen Work-out mit Übungen.

Dienstag, 14.6.2022, 12 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 Euro (Endpreis)
ab 10. Klasse, Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KLASSE DENKEN

Wie über interkulturelle Konflikte streiten?

Mit Matthias Schulze

Das folgende Fallbeispiel aus einem Schulbuch ist in NRW viele Jahre lang im Unterricht diskutiert worden: „Ein türkischer Familienvater in Deutschland verheiratet seine Tochter ohne deren Einverständnis mit dem Sohn seines verstorbenen Bruders, um diesem eine Aufenthalts-erlaubnis für Deutschland und damit eine Existenz zu sichern.“

Kürzlich hat eine Unterrichtsstunde an einem Siegburger Gymnasium zu diesem Fallbeispiel zu einem Shiftstorm im Netz und anschließendem

Streit darum geführt, ob das Schulbuch umformuliert werden muss. Die einen erhoben Rassismus-Vorwürfe, andere fürchteten, dass über interkulturelle Konflikte in der Schule gar nicht mehr gesprochen werden dürfe.

Wo fängt Rassismus an? Mit **Matthias Schulze**, selbst Schulbuchautor, kommen wir ins Gespräch darüber, wie sich unsere Gesellschaft verändern muss und wie Lerninhalte kritisch hinterfragt werden können.

Moderation: **Ralph Erdenberger**

VA 45

SAVOY



www.savoy.de

Mittwoch, 8. Juni 2022

VA 29 / 10.00 / KLASSE DENKEN: Modischer Style, rechte Gesinnung?

Mit Elke Gaugele und Sarah Held. Mod.: Hannes Loh

VA 30 / 10.00 / KLASSE DENKEN: Rausch und Regel

Mit Melanie Reichert. Mod.: Isabelle Guntermann

VA 31 / 10.00 / KLASSE DENKEN: Wir und das All.

Philosophie mit einem Astronauten

Mit Gerhard Thiele. Mod.: Jürgen Wiebicke

VA 32 / 12.00 / KLASSE DENKEN: Modischer Style, rechte Gesinnung?

Mit Elke Gaugele und Sarah Held. Mod.: Hannes Loh

VA 33 / 12.00 / KLASSE DENKEN: Wir und das All. Sinn der Raumfahrt

Mit Gerhard Thiele. Mod.: Jürgen Wiebicke

VA 001 / 18.00 / Zeitenwende. Deutschland und der Krieg

Mit Gerald Knaus, Gerd Koenen, Reinhard Merkel, Julian Nida-Rümelin.

Mod.: Svenja Flaßpöhler

VA 01 / 21.00 / Auftakt I: Wage es, weise zu sein

Mit Michael Hampe und Aleida Assmann. Mod.: Gert Scobel

Donnerstag, 9. Juni 2022

VA 34 / 9.30 / KLASSEN DENKEN: Games: Sich selbst erspielen

Mit Dominik Erhard

VA 35 / 10.00 / KLASSE DENKEN: Wohin mit negativen Gedanken?

Über Meditation. Mit Veronika Schoop

VA 36 / 11.30 / KLASSE DENKEN: Games: Sich selbst erspielen

Mit Dominik Erhard

VA 37 / 12.00 / KLASSE DENKEN: Wohin mit negativen Gedanken?

Über Meditation. Mit Veronika Schoop

VA 02 / 18.00 / Auftakt II: Der Stand der Dinge

Mit Harald Welzer. Mod.: Svenja Flaßpöhler

VA 03 / 18.00 / Was Politiker nicht sagen

Mit Gregor Gysi. Mod.: Marie-Christine Knop

VA 04 / 19.00 / Glauben oder zweifeln?

Mit Senthuran Varatharajah. Mod.: Wolfram Eilenberger

VA 05 / 19.00 / Nur ein Rad im Getriebe? Arbeit neu denken

Mit Lisa Herzog und Michael Hüther. Mod.: Jürgen Wiebicke

VA 06 / 20.00 / Woke Racism

Mit John McWhorter. Mod.: Catherine Newmark

VA 07 / 21.00 / Kampf um Demokratie

Mit Nicole Deitelhoff, Patrizia Nanz und Harald Welzer. Mod.: Gert Scobel

Freitag, 10. Juni 2022

VA 38 / 10.00 / KLASSE DENKEN: Vertrauen in der Krise?

Mit Christian Budnik. Mod.: Cornelia Mooslechner-Brüll

VA 08 / 18.00 / Bitcoin: Change the money, change the world?

Mit Ijoma Mangold, René Pickhardt. Mod.: Wolfram Eilenberger

VA 09 / 18.00 / Optimistisch in die Zukunft blicken?

Mit Thea Dorn und Stephan Grünewald. Mod.: Svenja Flaßpöhler

VA 10 / 19.00 / Verhaltenslehren der Kälte

Mit Helmut Lethen. Mod.: Markus Schwing

VA 11 / 20.00 / Männlich, weiblich, trans?

Mit Elizabeth Duval. Mod.: Catherine Newmark

VA 12 / 20.00 / Der Mensch als Tier

Mit Markus Gabriel. Mod.: Cai Werntgen

VA 13 / 21.00 / Zeitgenossenschaft: Der Westen. Russland. Die Welt

Mit Sonia Mikich. Mod.: Frank Plasberg

Samstag, 11. Juni 2022**VA 14 / 10–20 / Die phil.cologne im Radio: Was hält die Gesellschaft zusammen?**

Mod.: A. Backhaus, C. Courts, R. Erdenberger, E. Şenel, J. Wiebicke

VA 15 / 19.30 / Freiheit oder Pflicht?

Mit Bernhard Schlink. Mod.: Svenja Flaßpöhler

VA 16 / 20.00 / Radikale Zärtlichkeit. Warum Liebe politisch ist.

Mit Şeyda Kurth und Mithu Sanyal

VA 17 / 21.00 / Zwischen Krieg und Frieden – mehr Pazifismus wagen?

Mit Barbara Bleisch, Thomas Kater und Katja Riemann

Sonntag, 12. Juni 2022**VA 18 / 11.00 / Der Tod ist mir nicht unvertraut.**

Mit Elke Büdenbender und Eckhard Nagel. Mod.: Ferdos Forudastan

VA 19 / 11.30 / Kopfarbeit: Neurochirurgie, Gehirn und Seele

Mit Peter Vajkoczy. Mod.: Gert Scobel

VA 20 / 17.00 / Die Welt neu denken: Zwischen Globalismus und Demokratie

Mit Wolfgang Streeck. Mod.: Gert Scobel

VA 21 / 19.00 / Freiheit für alle!

Mit Lea Ypi. Mod.: Wolfram Eilenberger

VA 22 / 20.00 / TikTok-War und Hashtag-Aktivismus. Krieg und Bilder

Mit Charlotte Klonk und Wolfgang Ullrich. Mod.: Barbara Bleisch

Montag, 13. Juni 2022**VA 39 / 9.30 / KLASSE DENKEN: Schrecken des Todes, Glück der Ehrlichkeit**

Mit Susanne Boshammer. Mod.: Jürgen Wiebicke

VA 40 / 10.00 / KLASSE DENKEN: Feeling statt Fakten? Intuition und Ignoranz

Mit Nadja El Kassar und Jörg Phil Friedrich. Mod.: Cornelia Mooslechner-Brüll

VA 41 / 11.30 / KLASSE DENKEN: Unabhängig oder selbstbestimmt?

Mit Susanne Boshammer. Mod.: Jürgen Wiebicke

VA 42 / 12.00 / KLASSE DENKEN: Feeling statt Fakten? Intuition und Ignoranz

Mit Nadja El Kassar und Jörg Phil Friedrich. Mod.: Cornelia Mooslechner-Brüll

VA 23 / 18.00 / Das Zeitalter der Nerds

Mit Annekathrin Kohout und Adrian Daub. Mod.: N.N.

VA 24 / 19.00 / Was sollen wir tun? Über Ethik in Krisenzeiten

Mit Reinhard Merkel und Christiane Woopen. Mod.: Joachim Frank

VA 25 / 20.00 / Kabarett trifft Meisterdenker

Mit Florian Schroeder und Peter Sloterdijk

VA 26 / 20.00 / Framers: Wie wir bessere Entscheidungen treffen

Mit Viktor Mayer-Schönberger. Mod.: Gert Scobel

VA 27 / 20.00 / Der große Riss und die krisenmüde Gesellschaft

Mit Jean-Pierre Wils. Mod.: Jürgen Wiebicke

Dienstag 14. Juni 2022**VA 43 / 10.00 / KLASSE DENKEN: Fitnessstudios & Philosophie**

Mit Jörg Scheller

VA 44 / 12.00 / KLASSE DENKEN: Fitnessstudios & Philosophie

Mit Jörg Scheller

VA 45 / 12.00 / KLASSE DENKEN: Wie über interkulturelle Konflikte streiten?

Mit Matthias Schulze. Mod.: Ralph Erdenberger

VA 28 / 19.00 / Frieden finden. Eine Meditation.

Mit Paul J. Kohtes. Mod.: Susanne Fritz

A

Assmann, Aleida >> 01

B

Backhaus, Anja >> 14

Bleisch, Barbara >> 17, 22

Boshammer, Susanne >> 39, 41

Büdenbender, Elke >> 18

Budnik, Christian >> 38

C

Courts, Carolin >> 14

D

Daub, Adrian >> 23

Deitelhoff, Nicole >> 07

Dorn, Thea >> 09

Duval, Elizabeth >> 11

E

Eilenberger, Wolfram >> 04, 08, 14, 21

El Kassar, Nadja >> 40, 42

Erdenberger, Ralph >> 14, 45

Erhard, Dominik >> 34, 36

F

Flaßpöehler, Svenja >> 001, 02, 09, 15

Forudastan, Ferdos >> 18

Frank, Joachim >> 24

Friedrich, Jörg Phil >> 40, 42

Frischmann, Bärbel >> 14

Fritz, Susanne >> 28

G

Gabriel, Markus >> 12

Gaugele, Elke >> 29, 32

Gebauer, Gunter >> 14

Grünwald, Stephan >> 09

Guntermann, Isabelle >> 30

Gysi, Gregor >> 03

H

Hampe, Michael >> 01

Held, Sarah >> 29, 32

Herzog, Lisa >> 05

Hüther, Michael >> 05

K

Kater, Thomas >> 17

Klonk, Charlotte >> 22

Knaus, Gerald >> 001

Knop, Marie-Christine >> 03

Koenen, Gerd >> 001

Kohout, Annekathrin >> 23

Kohtes, Paul J. >> 28

Kurt, Şeyda >> 16

L

Langebartels, Birgit >> 14

Lethen, Helmut >> 10

Loh, Hannes >> 29, 32

M

Mangold, Ijoma >> 08

Mayer-Schönberg, Viktor >> 26

McWhorter, John >> 06

Merkel, Reinhard >> 001, 24

Mikich, Sonia >> 13

Mooslechner-Brüll, Cornelia >> 38, 40, 42

N

Nagel, Eckhard >> 18

Nanz, Patrizia >> 07

Newmark, Catherine >> 06, 11

Nida-Rümelin, Julian >> 001

P

Pickhardt, René >> 08

Plasberg, Frank >> 13

R

Reichert, Melanie >> 30

Riemann, Katja >> 17

S

Sanyal, Mithu >> 14, 16

Schlink, Bernhard >> 15

Scheller, Jörg >> 43, 44

Schoop, Veronika >> 35, 37

Schroeder, Florian >> 25

Schulze, Matthias >> 45

Schwering, Markus >> 10

Scobel, Gert >> 01, 07, 19, 20, 26

Selke, Stefan >> 14

Şenel, Elif >> 14

Sloterdijk, Peter >> 25

Streeck, Wolfgang >> 20

T

Thiele, Gerhard >> 31, 33

U

Ullrich, Wolfgang >> 22

V

Vajkoczy, Peter >> 19

Varatharajah, Senthuran >> 04

W

Welzer, Harald >> 02, 07

Werntgen, Cai >> 12

Wiebicke, Jürgen >> 05, 14, 27, 31, 33, 39, 41

Wils, Jean-Pierre >> 27

Wooopen, Christiane >> 24

Y

Ypi, Lea >> 20

Tickets / Preisinformationen

Vorverkauf

Am Mittwoch, den 11.05.2022, um 12 Uhr startet der Kartenvorverkauf unter www.philcologne.de und www.myticket.de sowie telefonisch unter 040-2372 400 30.

Last-minute-Tickets

Ab 18 Uhr des jeweiligen Vortags bieten wir Schüler:innen, Studierenden, Auszubildenden und FSJler:innen Last-minute-Tickets für 10 Euro an. Dies gilt für alle Veranstaltungen je nach Verfügbarkeit. Die Karten sind im Vorverkauf online und an der Abendkasse erhältlich. Der entsprechende Nachweis ist bei der Veranstaltung vorzuzeigen.

Preise: Alle angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der üblichen Vorverkaufsgebühren.
Die Preise an der Abendkasse sind Endpreise.

Ermäßigung: Wir bieten ein Kontingent an preisreduzierten Tickets für die nachfolgend aufgeführten Personengruppen an: Schüler:innen, Studierende (bis 28 Jahre), Auszubildende, FSJler:innen, Schwerbehinderte (mit einem Grad der Behinderung von 70) sowie Empfänger:innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Der Ermäßigungsnachweis ist beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

Organisatorische Hinweise

Barrierefreiheit: Bei besonderem Bedarf, wie beispielsweise die Übersetzung in die deutsche Gebärdensprache, wenden Sie sich bitte an info@philcologne.de.

Aufzeichnungen: Einige Veranstaltungen werden im Fernsehen ausgestrahlt oder von der phil.cologne zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit live im Internet gestreamt. Mit Ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Bildmaterial einverstanden.

Veranstaltungsorte: Aus Sicherheitsgründen müssen Mäntel und Taschen, die größer sind als DIN A4, an den **Garderoben** abgegeben werden. Die Garderoben sind – bis auf die im WDR Funkhaus – kostenpflichtig.

COVID-19-Maßnahmen

Bei unseren Veranstaltungen gelten zur Zeit keine Zugangsbeschränkungen und auch keine Maskenpflicht mehr.

Je nach Entwicklung der COVID-19-Pandemie und der zum Zeitpunkt des Festivals gültigen Coronaschutzverordnung für NRW legen wir Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen für unsere Veranstaltungen fest. Bitte informieren Sie sich über die gültigen Regeln vor dem Besuch auf phil.cologne.de

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter www.philcologne.de über unsere zum Festival gültigen Regeln.

Das phil.cologne-Team 2022

... **Programm/Festivalleitung**

Tobias Bock (Teamleitung), Wolfram Eilenberger, Svenja Flaßpöhler, Rainer Osnowski, Gert Scobel, Jürgen Wiebicke

... **Programm KLASSE DENKEN:**

Alessia Heider, Linda Kelch (bpb), Jürgen Wiebicke

... **Inhaltliche Beratung**

Ulrich Freiesleben, Paul J. Kohtes, Cai Werntgen

... **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Radar Media GmbH: Philip Christmann, Astrid Hiesgen, Jenny Peters

... **Produktion**

Rieke Brendel (Teamleitung), Marit Baumann, Lukas Binossek, Lili Egenolf, Alessia Heider, Luisa Ringel

... **Kaufmännische Produktion**

Alexandra Buschmann

... **Technische Leitung**

Martin Pohl

... **Marketing**

Inga Menkhoff, Larissa Weiler (Social Media)

... **Geschäftsführung**

Rainer Osnowski

... **Druck:** medienzentrum süd, Köln, www.mzsued.de

Die phil.cologne bedankt sich bei ihren Partnern und Förderern:

Unterstützt von:

IDENTITY \equiv FOUNDATION

Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



KLASSE DENKEN
(VA 29–44) in Kooperation mit,
Radiotag gefördert durch:

Medienpartner:

Förderung durch:



In Kooperation mit:



phil. cologne

Internationales Festival
der Philosophie

phil.cologne ist eine Veranstaltung des IfT und phil e. V. -
Verein zur Förderung der Literatur und der Philosophie,
Maria-Hilf-Str. 15-17, 50677 Köln